

Amtsblatt für Berga an der Elster

Jahrgang 14

Freitag, den 31. Januar 2003

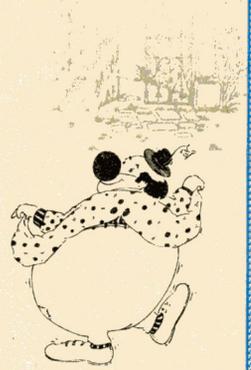
Nummer 03

Großer Seniorenfasching



des "BCV"

Berga 1965 e. V.



am Sonnabend
den 15.02.2003
im Klubhaus in
Berga

Unser Motto:

**"Laßt Euch
überraschen!"**

Einlaß: 15.00 Uhr
Kaffee ab 15.00 Uhr
Beginn: 16.00 Uhr
Eintritt: 5 EUR



Für Speisen und Getränke
ist gesorgt!

Im Angebot:
Extra für unsere Senioren,
1 Tasse Kaffee und Kuchen für
1,50 EUR.

Kartenvorverkauf ab sofort oder an der Abendkasse.
Im Schuh-Eck M. Manck in Berga, Schloßstraße 7

Informationen aus dem Rathaus

Die Sprechstunden der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster

finden bei Bedarf, nach telefonischer Absprache, mit dem Schiedsmann statt.

Telefon: 20666 oder 0179/1048327

Jürgen Naundorf

Schiedsmann der Stadt Berga/Elster

Steuern und Abgaben

Wir weisen alle steuerpflichtigen Bürger darauf hin, daß die 1. Rate der Grund- und Gewerbesteuer für 2003 zum

15.02.2003

fällig wird. Vergleichen Sie dazu bitte nochmals Ihre Abgabenscheide.

Abt. Finanzen

Stadtverwaltung Berga/Elster

Das Ordnungsamt informiert

Termine Hausmüllabfuhr und Sperrmüll/Schrott 2003

	Sperrmüll/Schrott	Hausmüll-Abfuhr
Berga	24./25.06., 09./10.12.	Termine siehe unten
Clodra	26.06., 11.12.	Mittwoch, gerade KW
Markersdorf	26.06., 11.12.	Mittwoch, unger. KW
Tschirma	18.06., 03.12.	Mittwoch, gerade KW
Wolfersdorf	19.06., 04.12.	Mittwoch, gerade KW
Zickra	26.06., 11.12.	Mittwoch, gerade KW
Albersdorf	26.06., 11.12.	Termine siehe unten
Dittersdorf	26.06., 11.12.	Termine siehe unten
Eula	26.06., 11.12.	Termine siehe unten
Großdraxdorf	19.06., 04.12.	Termine siehe unten
Obergeißend.	26.06., 11.12.	Termine siehe unten
Kleinkundorf	26.06., 11.12.	Termine siehe unten
Untergeißend.	26.06., 11.12.	Termine siehe unten
Wernsdorf	19.06., 04.12.	Termine siehe unten

4-wöchentliche Abfuhr in folgenden Gemeinden:

Albersdorf, Dittersdorf, Buchwald:

19.02., 19.03., 16.04. 14.05., 11.06., 09.07., 06.08., 03.09., 01.10., 29.10., 26.11., 24.12.

Obergeißendorf/Eula, Untergeißendorf:

12.02., 12.03., 09.04., 07.05., 04.06., 02.07., 30.07., 27.08., 24.09., 22.10., 19.11., 17.12.

Kleinkundorf:

26.02., 26.03., 23.04., 21.05., 18.06., 16.07., 13.08., 10.09., 08.10., 05.11., 03.12., 31.12.

Wernsdorf, Großdraxdorf:

05.02., 05.03., 02., 04., 30.04., 28.05., 25.06., 23.07., 20.08., 17.09., 15.10., 12.11., 10.12.

Berga, Mittwoch ungerade KW in folgenden Straßen:

Am Schloßberg, Schloßstraße, Puschkinstraße, Elsterstraße, Winterleite, Am Markt, Bahnhofstraße, Poststraße, Markersdorfer Weg, Am Bach, Wachtelberg, Kirchgraben, Kalkgraben, Baderberg, Kirchplatz, Oberhammer, Unterhammer

Mittwoch, gerade KW in folgenden Straßen:

Gartenstraße, K.-Marx-Straße, E-Thälmann-Straße, R.-Goezow-Straße, Brauhausstraße, Brunnenberg, Wiesenstraße, A.-Bebel-Straße, Buchwaldstraße, Siedlung, Neumühl, Eulaer Weg, Birkenweg, Kastanienweg

Stadtbibliothek

Malwettbewerb für Kinder



Gewinner ist Michael Kaube

Der Malwettbewerb anlässlich unseres 100-jährigen Jubiläums fand bei den Kindern großen Anklang. Unsere jüngsten Leser waren aufgefordert, ein Bild über ihr Lieblingsbuch, Hörspiel,

CD-ROM oder Video zu malen. Ein großes Lob an alle kleinen Malkünstler. Der Jury fiel es wirklich schwer, die schönsten Bilder herauszufinden.

Alle Kinder haben sich große Mühe gegeben und eigentlich hätte jeder einen Preis verdient. Da das nun mal nicht geht, haben wir fünf Preise und einen Sonderpreis vergeben.

1. Preis:

Michael Kaube, Berga, 2. Klasse, „Mein einsamer Angler“

2. Preis:

Lena Rose, Langenbernsdorf, „Pippi in Taka-Tuka-Land“

3. Preis:

Stefanie Niklas, Berga, „Märchenbild“

4. Preis:

Sabrina Lederer, Berga-Albersdorf, „Moritz in der Litfaßsäule“

5. Preis

Jonathan Seltmann, Trünzig, „Harry Potter“

Sonderpreis

Gemeinschaftsarbeit der Gruppe Böhme-Lederer aus dem Kindergarten „Spatzennest“

Nick Butterworth „Danke, lieber Jonathan“

Eure Buchpreise könnt Ihr in der Bibliothek abholen.

Wer nicht zu den Gewinnern gehört, bekommt einen kleinen Trostpreis.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo	12 - 16 Uhr
Die u. Do	10 - 12 Uhr
	14 - 18 Uhr
Fr	12 - 16 Uhr

Ferienveranstaltungen in der Bibliothek

Donnerstag, d. 13.2.2003

13.00 - 15.00 Uhr

An alle Berufsstarter!

DAK Greiz informiert:

Die kleinen Hürden beim Berufsstart und wie man sie nimmt

Während unseres Informationstages erhalten Sie Auskunft zu allen Fragen, die Ihren Start ins Berufsleben betreffen, natürlich auch zum Thema Krankenversicherung.

Auch alle Eltern, Freunde oder Bekannte sind herzlich eingeladen.

Freitag, d. 14.2.2003

10.30 Uhr „Nichts als Lügen“

Es werden lustige Lügengeschichten von bekannten Kinderbuchautoren aufgetischt und alle Kinder können selbst welche erfinden. Für Kinder ab 5 Jahren.

Eintritt: 50 Cent

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

Februar 2003

Sa.	01.02.03	Dr. Braun
So.	02.02.03	Dr. Braun
Mo.	03.02.03	Dr. Brosig
Di.	04.02.03	Dr. Braun
Mi.	05.02.03	Dr. Brosig
Do.	06.02.03	Dr. Brosig
Fr.	07.02.03	Dr. Brosig
Sa.	08.02.03	Dr. Brosig
So.	09.02.03	Dr. Brosig
Mo.	10.02.03	Dr. Brosig
Di.	11.02.03	Dr. Brosig
Mi.	12.02.03	Dr. Brosig
Do.	13.02.03	Dr. Brosig
Fr.	14.02.03	Dr. Brosig
Sa.	15.02.03	Dr. Brosig
So.	16.02.03	Dr. Brosig
Mo.	17.02.03	Dr. Brosig
Di.	18.02.03	Dr. Braun
Mi.	19.02.03	Dr. Braun
Do.	20.02.03	Dr. Brosig
Fr.	21.02.03	Dr. Brosig
Sa.	22.02.03	Dr. Brosig
So.	23.02.03	Dr. Brosig
Mo.	24.02.03	Dr. Brosig

Di. 25.02.03 Dr. Braun
 Mi. 26.02.03 Dr. Brosig
 Do. 27.02.03 Dr. Brosig
 Fr. 28.02.03 Dr. Braun

Änderungen vorbehalten!

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig

Am Markt 1

Tel.:25647

Privat Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel.:25640

Funktelefon-Nr. Dr. Brosig0171/8388419

Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Tel.:20796

Privat Frau Dr. Braun

Tel.:036603/42021

Funktelefon-Nr. Dr. Braun0171/8096187

Bereitschaftsdienst

Wohnungsbaugesellschaft

Telefon:0171/8160069

Wir gratulieren

Veröffentlichung von Seniorengeburtstagen

Durch die erneute Änderung des Thüringer Meldegesetzes ist es uns ab sofort wieder erlaubt alle Altersjubilare in der Presse zu veröffentlichen. Wer das nicht möchte, kann sich in der Stadtverwaltung einen Sperrvermerk eintragen lassen.

... zum Geburtstag

am 11.01.	Frau Ingeburg Butthoff	zum 77. Geburtstag
am 12.01.	Herrn Werner Scheffel	zum 74. Geburtstag
am 13.01.	Frau Ilse Löffler	zum 91. Geburtstag
am 13.01.	Frau Marianne Zergiebel	zum 77. Geburtstag
am 13.01.	Herrn Hans Rickert	zum 70. Geburtstag
am 14.01.	Frau Anneliese Freiburger	zum 81. Geburtstag
am 14.01.	Herrn Fritz Schwarz	zum 79. Geburtstag
am 15.01.	Frau Gertraude Scholle	zum 72. Geburtstag
am 16.01.	Frau Elfriede Kästner	zum 82. Geburtstag
am 16.01.	Frau Käthe Matthäus	zum 71. Geburtstag
am 17.01.	Frau Marianne Schmidt	zum 78. Geburtstag
am 18.01.	Frau Christa Puffe	zum 75. Geburtstag
am 19.01.	Frau Irmgard Donnerhack	zum 83. Geburtstag
am 19.01.	Herrn Alfred Tomiczny	zum 78. Geburtstag
am 20.01.	Frau Aline Naumann	zum 96. Geburtstag
am 20.01.	Frau Franziska Sobe	zum 79. Geburtstag
am 21.01.	Herrn Willy Forsthoffer	zum 75. Geburtstag
am 21.01.	Frau Traute Schnabel	zum 75. Geburtstag
am 22.01.	Frau Charlotte Schuster	zum 82. Geburtstag
am 23.01.	Frau Marga Helgert	zum 78. Geburtstag
am 23.01.	Herrn Wilhelm Wagner	zum 73. Geburtstag
am 24.01.	Herrn Klaus Teichmann	zum 75. Geburtstag
am 26.01.	Herrn Waldemar Glaser	zum 72. Geburtstag
am 29.01.	Herrn Kurt Schnee	zum 82. Geburtstag
am 30.01.	Herrn Horst Schneider	zum 73. Geburtstag
am 31.01.	Herrn Waldemar Butthoff	zum 81. Geburtstag
am 31.01.	Herrn Günther Bergner	zum 78. Geburtstag

Vereine und Verbände

"38. Session des BCV Berga 1965 e.V."

**Großer
Kittelschürzenball
22.02.2003**

Einlaß: 19.00 Uhr

Beginn: 20.11 Uhr

Eintritt: 6.00 Euro

mit Platzreservierung

**Große Prunksitzung
01.03.2003**

Einlaß: 19.00 Uhr

Beginn: 20.11 Uhr

Eintritt: 8.00 Euro

mit Platzreservierung

"Laßt Euch Überraschen" !!!

**Prämierung
der schönsten
Kostüme !!!**

**Rosenmontagsball,
03.03.2003**

Einlaß: 19.00 Uhr

Beginn: 20.11 Uhr

Eintritt: 8.00 Euro

mit Platzreservierung

Kinderfasching, 02.03.2003

Einlaß: 14.00 Uhr

Beginn: 15.00 Uhr

Eintritt: 2.00 Euro

Die Einnahmen vom Kinderfasching werden unseren Kindergärten gespendet !!!

Für Speisen und Getränke,
ist zu allen Veranstaltungen
bestens gesorgt !!!

Kartenvorverkauf ab sofort im Schuh- Eck, M. Manck Schloßstr.7 Tel.:23303
Viel Spaß bei allen Veranstaltungen wünscht der BCV "Gelle Hee"!!!

FSV Berga

Nachwuchs-Fußball

E-Junioren

Vorrunde Hallenkreismeisterschaft in Harpersdorf

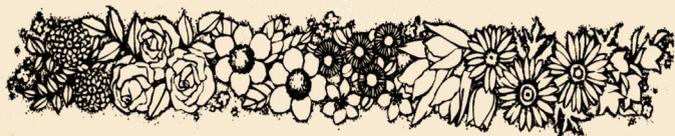
Durch das Nichtantreten vom FC Thüringen Weida war schon zu Beginn des Turniers klar, dass alle drei anwesenden Mannschaften die Endrunde erreichen würden. Natürlich sollte die lange Anreise nicht umsonst gewesen sein, und man wollte trotzdem auch Fußball spielen. Die Spiele trugen dann mehr Trainingscharakter. Unsere Mannschaft konnte dabei nur phasenweise an die guten Leistungen der vorangegangenen Turniere anknüpfen und ließ sich für die Endrunde noch Steigerungsmöglichkeiten offen. Mit jeweils zwei Siegen und zwei Niederlagen wurde dieser Vormittag abgeschlossen.

Sg Berga/Waltersdorf - Sg Ronneburg/Großenstein 4:2 0:1

Sg Münchenbernsdorf/Niederp. 1:3 2:0

Endrunde Hallenkreismeisterschaft in Harpersdorf

Zu welchen Leistungen die Mannschaft fähig ist, zeigte sie dann eindrucksvoll zum Endrundenturnier. Nach überragenden Auftritten bekamen die Spielerinnen und Spieler der Sg Waltersdorf/Berga am Ende voller Stolz die Bronzemedailien umgehungen. Selbst die kühnsten Optimisten hatten nicht mit so einem erfolgreichen Abschneiden gerechnet. Dabei begann das Turnier eigentlich negativ. Gegen die Übermannschaft vom 1. FC Greiz, den späteren souveränen Kreismeister, der in Thüringen sicherlich seinesgleichen sucht, gab es im Eröffnungsspiel eine glatte Niederlage. Danach begann das Turnier für unsere Mannschaft aber erst richtig. Die in der Kreismeisterschaft auf dem Feld vor uns platzierten Teams aus Triebes und Zeulenroda sowie das höherklassige Münchenbernsdorf/Niederpöllnitz hatten keine Chance. Herrlich herausgespielte Tore über die schnellen und ballsicheren Stürmer sowie sehenswerte Distanzschüsse, die ins Schwarze trafen, wechselten sich dabei ab.



Zudem gab es an diesem Tag keinen einzigen Ausfall in den Reihen der Spielgemeinschaft. Alle acht eingesetzten Spieler spielten diszipliniert im Dienst der Mannschaft, hielten sich genau an die taktischen Vorgaben und gingen körperlich bis an ihre Grenzen. Im Spiel gegen Ronneburg/Großenstein ging es sogar noch um den 2. Platz im Turnier. Mit einem Sieg wäre dieser möglich gewesen. In diesem Spiel regierte die Taktik. Jede Mannschaft wartete auf die Fehler des Gegners. Den ersten Fehler machte Ronneburg, ein abgefälschter Freistoß von Stefanie Seiler an der Mittellinie schlug unhaltbar im Ronneburger Tor ein. Vom Anstoß weg fiel der Ausgleich. Ein Fernschuss, den Stefan Rohn wohl etwas unterschätzte, machte diesen möglich. Unsere Mannschaft spielte von da an mit vollem Risiko, stürmte mit allen Spielern fast ohne Absicherung nach vorn, wurde aber nicht mehr belohnt. Im Gegenteil, in den hektischen Schlusssekunden verhängte ein noch junger aber völlig überforderter Schiedsrichter einen Strafstoß für Ronneburg. Ein harmloser Zweikampf zwischen Andreas Kaube und einem Gegenspieler sorgte dafür. So gingen der Sieg und die Silbermedaillen nach Ronneburg. Unsere Mannschaft konnte aber erhobenen Hauptes das Feld verlassen und erhielt zur Siegerehrung völlig zu Recht auf Grund ihrer erfrischendsten Spielweise den größten Beifall. Folgende Ergebnisse wurden an diesem Tag erzielt:

Sg Berga/Waltersdorf - 1. FC Greiz	0:5
FC Motor Zeulenroda	3:1
Triebeser SV	2:1
Sg Münchenbernsdorf/Niederp.	5:2
Sg Ronneburg/Großenstein	1:2

Für die Spielgemeinschaft spielten und trafen in beiden Turnieren: Stefan Rohn, Robert Palm, Stefanie Seiler (2 Tore), Tobias Schumann, Franziska Förster (2 Tore), Felix Glagau (1 Tor), Andreas Kaube (5 Tore) und Eric Göpel (8 Tore)

F-Junioren

Endrunde Hallenkreismeisterschaft in Harpersdorf

Unsere jüngste Mannschaft gehörte von Beginn an zu den Favoriten auf den Kreismeistertitel. Die guten Ergebnisse auf dem Feld hatten dafür gesorgt. Dummerweise war die Kunde vom Leistungsvormögen unserer Spielgemeinschaft noch nicht zu den Verantwortlichen des KFA Greiz gedrungen. Gleich im Eröffnungsspiel musste unser Team gegen Zeulenroda antreten. Den Insidern war klar, dass der Sieger in diesem Spiel mit hoher Wahrscheinlichkeit auch der neue Kreismeister werden würde. So kam es dann auch. Ehe sich unsere Mannschaft gefunden hatte lag sie schon mit zwei Toren im Rückstand. Die extrem kurze Spielzeit von lediglich acht Minuten ließ keine Aufholjagd mehr zu. In den folgenden Spielen war unsere Truppe dann hellwach und konnte fleißig Punkte sammeln. Zwei Siege und zwei Unentschieden reichten am Ende zum Gewinn der Silbermedaille. Die Kinder freuten sich riesig als ihnen die Plaketten überreicht wurden. Auch das Dreigestirn der Trainer und Betreuer mit Reinhard Simon, Hartmut Pruschik und Gunter Tittmann strahlte vor Stolz. Trotzdem blieb etwas Ärger über einen völlig idiotischen Ansetzungsschlüssel hängen. So hatte unsere Mannschaft als einzige des Turniers extrem lange Pausen zwischen den Spielen zu bewältigen, da man nicht nur das erste sondern auch das Schlusspiel des Tages bestreiten musste. Dieser Fakt dürfte normalerweise bei einem Turnier mit sechs Teams niemals auftreten. Bei etwas Überlegung von Seiten der Turnierleitung wäre dies zu vermeiden gewesen. Auch die willkürlich angesetzte Spielzeit von acht Minuten pro Spiel bedarf dringend einer Nachfrage beim KFA in Greiz, bisher waren immer zwölf Minuten vorgesehen. Die Ergebnisse lauteten wie folgt:

Sg Berga/Waltersdorf - FC Motor Zeulenroda	0:2
1. FC Greiz	0:0
SV Münchenbernsdorf	3:0
SV Blau/Weiß Niederpöllnitz	1:0
Triebeser SV	0:0

Für unsere Mannschaft kamen zum Einsatz:

Tobias Seidel, Michael Illgen, Dustin Ludwig, Nick Naundorf, Karl-Robert Lippert, Florian Wetzels, Lucas Kanis (3 Tore), Manuel Gelhaar (1 Tor)

Lutz Seiler

Achtung!

Informationen vom Chor der Arbeiterwohlfahrt Berga/E.

Ein neues Jahr hat begonnen, und so treffen auch wir uns wieder zum frohen Gesang, wer von Ihnen Lust und Stimme hat, und wem zu Hause die Zeit wird zu lang, der komme doch einfach in unseren Gesangsverein, vielleicht werden Sie schon bald unter den Sängern sein.

Profis sind wir keine, doch unsere Freude am Singen ist echt und die schönen Programme und gemeinsamen Erlebnisse geben uns recht.

Mittwochs, pünktlich um 19.00 Uhr, finden in der Grundschule Berga unsere Proben statt, jeder darf mitsingen, der Freude an der Musik hat.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter den Tel.-Nr.

(036623) 20784 - H.Böttger
(036623) 20576 - P.Kießling

oder von jedem anderen Chormitglied.

AWO-Chor Berga

Antennengemeinschaft Brunnenberg

Durch den ständigen Ausbau unserer Antennenanlage können außer den von allen Mitgliedern bereits genutzten 25 analogen Fernsehkanälen jetzt schon eine Vielzahl von digitalen Fernsehkanälen empfangen werden. Die digitale Technik bedeutet eine wesentliche Verbesserung der Bildqualität bei allen Fernsehgeräten. Der Empfang ist außer den von Premiere an keine zusätzlichen Fernsehgebühren gebunden. Allerdings erfordert der Empfang digitaler Sender die einmalige Anschaffung einer Kabel-Box aus dem Fachhandel. Bei den Preisen sollten Sie auch nach Sonderangeboten fragen. Die Box wird an Ihr Fernsehgerät an der Scart-Buchse angeschlossen. Einige Programme sind den analogen identisch, andere stellen zusätzliche Programme dar. Ab 2008 werden die Fernsehprogramme nur noch in digitaler Technik ausgestrahlt.

Zur Zeit können folgende digitale Fernsehkanäle mit unserer Antennenanlage empfangen werden.

1 - ARD - Online	21 - ZDF
2 - Eins - Extra	22 - ZDF - Doku
3 - Eins - Festival	23 - ZDF - Info
4 - Eins - MuXu	24 - ZDF - Theater
5 - MDR - Fernsehen	25 - Pro 7
6 - MDR - Sachsen regional	26 - Kabel 1
7 - MDR- Sachsen/Anhalt	27 - Sat 1
8 - MDR - Thüringen	28 - N 24
9 - NDR - Fernsehen	29 - 9 Live
10 - NDR - HH Hansestadt Hamburg	30 - DSF
11 - NDR - NDS Niedersachsen	31 - Home Shopping Europe
12 - NDR- SH Schleswig/Holstein	32 - Tele 5
13 - ORB	33 - RTL - Television
14 - SFB 1	34 - RTL-World
15 - Südwest Rheinland/Pfalz	35 - RTL 2
16 - 3 sat	36 - Super RTL
17 - CNBC	37 - VOX
18 - Euro News	38 - RTL - Shop
19 - Eurosport	39 - 70 - Premiere
20 - Kinderkanal	

Im Jahre 2003 werden realisiert:

ARD	ARTE
BR 3	BR - alpha
Phönix	SR - Südwest
SWR	WDR

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein glückliches 2003 und viel Freude beim Empfang aller analogen und digitaler Programme.

Die Volkshochschule informiert:

Wirbelsäulengymnastik

Berga	
C 302:	10.02.2003, 18.45 - 20.15 Uhr
Dauer:	15 Veranstaltungen
Tag:	Dienstag
Ort:	Gymnastikraum Schule
Gebühr:	40,00 Euro
Kursleiter:	Frau Brandt

Aerobic Stepp Aerobic

Berga	
Dauer:	15 Veranstaltungen
Tag:	Montag
Ort:	Regelschule
Gebühr:	48,00 Euro
Kursleiter:	Frau Knüpfer
Bildungsreise - 2-Tagesfahrt - in die einstige Kaiser-, Reichs- und Hansestadt Goslar mit geführten Stadtbesichtigungen in Goslar, Quedlinburg und Wernigerode am 20. und 21. Mai 2003.	
Weitere Informationen hierzu in der Kreisvolkshochschule, Tel. 03661/628014 od. 6280-0.	
Ihre Anmeldungen richten Sie bitte an die Kreisvolkshochschule Greiz, Tel. 03661/6280-0.	

Vorankündigung der Bergaer Kirmes 2003

Ein neues Jahr hat begonnen und der Brauchtums- und Kirmesverein Berga e. V. wünscht allen Bergaern, den Einwohnern der umliegenden Gemeinden und den Gästen unserer Stadt ein gesundes, erfolgreiches und gutes Jahr 2003. Schon jetzt möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die



BERGAER KIRMES 2003

in der Zeit vom 07.09. -14.09.2003 stattfindet.

Natürlich wird es wieder zahlreiche Aktivitäten geben, die im vergangenen Jahr Besucherermagnete waren, und einige neue Attraktionen sind in Vorbereitung.

Dazu benötigen wir aber auch Ihre Unterstützung. Wer gute Ideen hat oder vielleicht sogar in unserem Verein aktiv mitwirken möchte, der kann sich gern bei uns melden.

Beachten Sie unbedingt die Informationen den Brauchtums- und Kirmesvereins in den nächsten Ausgaben der Bergaer Zeitung, denn Schritt für Schritt werden wir mit den verschiedensten Aktionen bis zur Kirmes hin dieses Fest in Berga vorbereiten.

Kontakt zu uns finden Sie über:

Mario Heine (Versicherungsbüro) am Markt in Berga, Tel.-Nr. 20079, Anette Kaiser, Tel.-Nr. 20473, im persönlichen Gespräch mit den Vereinsmitgliedern oder auch unter der e-mail-Adresse: pertrakiessling@web.de.

Brauchtums- und Kirmesverein Berga e. V.

Thüringer Landfrauenverband e. V.

Frauenversammlung am 17.02.03, 19.00 Uhr

Berga AWO Keramikzirkel
Referentin - Frau Panzner
gez. Unterschrift
Ortsfrauengruppe Geißendorf

Veranstaltungen mit der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach

im Februar 2003 in der sächsisch-thüringischen Region

13.02., Neuberinhaus Reichenbach

Dirigierseminar mit Studenten der Musikhochschule „Franz Liszt“ Weimar

Leitung: Prof. Seyfarth

19.02., 19.30 Uhr Neuberinhaus Reichenbach und

21.02., 19.30 Uhr Theater der Stadt Greiz

6. Sinfoniekonzert

Günther Neubert

Ignaz Moscheles

Anton Bruckner

Brücken für Orchester

Klavierkonzert g-Moll, op. 58

Sinfonie Nr. 1, c-Moll,

(Wiener Fassung 1891)

Dirigent: Doron Salomon

Solistin: Isabel Gabbe/ Klavier

22.02., 19.30 Uhr Kurhaus Bad Elster

Operngala der deutschen Romantik

Solistin: Birgitt Fandrey/ Sopran,

Dirigent: MD Florian Merz a. G.

Moderation: Georg Stahl

23.02., 17.00 Uhr Sparkasse Schleiz

Crazy mallets, ein unterhaltsamer Nachmittag mit dem Percussionsensemble der Vogtland Philharmonie

25.02., 19.30 Uhr Kurhaus Bad Elster

Johann Strauß-Gala „Von Strauß zu Strauss“

Mit bekannten Kompositionen von Johann Strauß bis Richard Strauss

Mitwirkende: Chursächsischer Hofballverein,

Moderation: Georg Stahl

Dirigent: MD Florian Merz a. G.

26.02., 10.00 Uhr Grundschule Pausa

Schülerkonzert mit Werken von H. Lorscheider, W. A. Mozart, P. Tschaikowsky, Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas

27.02., 19.30 Uhr Theater der Stadt Greiz (geschlossene Veranstaltung)

Neujahrsempfang des Landratsamtes in Greiz

Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen

Kulturhof "ARTigiani" e. V.

Veranstaltungshinweis

Der Kulturhof Zickra begrüßt seine Gäste und Freunde im neuen Jahr mit einer Ausstellungseröffnung und anschließend einer Puppentheater-Aufführung. Die musikalische Umrahmung gestaltet Media nox.

Samstag, 1. Februar 2003

Ausstellungseröffnung

Aktzeichnen um 19.00 Uhr

Hier wird ein Spektrum der Arbeiten gezeigt aus dem Workshop vom vergangenen Jahr.

Puppenbühne "Pechvogel" Greiz

"Der Mond" von Carl Orff

musikalische Umrahmung von Media nox -

Arbeitskreis moderne Tanzmusik Greiz

Beginn: 20.00 Uhr

Ein Figurenspiel nach Carl Orff.

Eingeleitet durch ein musikalisches Vorspiel, begeben wir uns auf eine Reise durch Dunkelheit und Licht, Leben und Tod, Gewinn und Verlust, Macht und Ohnmacht und Unantastbares

DER MOND

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefon-Nr. 036623/234616 im Kulturhof "ARTigiani" e. V. Zickra.

Ihr ARTigiani-Team

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Berga, Clodra und Wernsdorf

Der Monatsspruch vom Februar lautet:

Wir wissen, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten führt.

Römer 8, 28

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, den 02.02.03

10.00 Uhr Berga/Pfarrhaus

mit Pfarrer Ruhorf

Sonntag, den 09.02.03

Einführungsgottesdienst

14.00 Uhr Berga/Kirche

mit Pfarrer Platz

Oberpfarrer Winefeld

anschließend Kaffeetrinken im Pfarrhaus

Sonntag, den 16.02.03

10.00 Uhr Berga/Pfarrhaus

mit Pfarrer Platz

15.00 Uhr Clodra

mit Pfarrer Platz

Sonntag, den 23.02.2003

10.00 Uhr Berga/Pfarrhaus

mit Pfarrer Platz

13.30 Uhr Wernsdorf

mit Pfarrer Platz

Voranzeige

Vom 24. Februar - 28. Februar 2003 ist Bibelwoche in Berga.

Veranstaltungen

Seniorenkreis

Montag, den 10. Februar 2003

14.00 Uhr Berga/Pfarrhaus

Konfirmandenunterricht

jeden Mittwoch, 16.00 Uhr

Christenlehre

jeden Donnerstag

14.30 Uhr in Berga

16.00 Uhr in Clodra

außer in den Ferien

Ev.-Luth. Pfarrei St. Veit Wünschendorf/E.

mit Endschütz-Letzendorf, Mosen, Wolfersdorf,
Großdraxdorf

Gottesdienstordnung - Februar 2003

Mittwoch, 29.01.

17.00 Uhr Großdraxd. Gottesdienst

Freitag, 31.01.

19.00 Uhr St. Veit, Vespergottesd. im Gemeindehaus

**Sonntag, 02.02. - 4. Sonntag nach Epiphania -
Mariae Lichtmeß**

Predigttext: Mark., 4, 35 - 42
Kollekte: Ortsk. und ev. Kindertagesstätten
08.30 Uhr St. Marien, Gottesdienst im Pfarrhaus
10.00 Uhr St. Veit, Gottesdienst im Gemeindehaus

Mittwoch, 05.02.

17.00 Uhr Letzendorf, Wortgottesdienst

Freitag, 07.02.

19.00 Uhr St. Veit, Vespertagesd. im Gemeindehaus

Sonntag, 09.02. - Letzter Sonntag n. Epiphania

Predigttext: Matth. 13, 24 - 30
Kollekte: Ortskirche

08.30 Uhr Wolfersdorf, Gottesdienst
10.00 Uhr St. Veit, Wortgottesdienst im Gemeindehaus

Mittwoch, 12.02.

kein Gottesdienst

Freitag, 14.02.

19.00 Uhr St. Veit, Vespertagesdienst im Gemeindehaus

Sonntag, 16.02. - Sepuagesimä (70 Tage bis Ostern)

Predigttext: Matth. 20, 1 - 16 a
Kollekte: Ortskirche

08.30 Uhr Mosen, Gottesdienst
10.00 Uhr St. Veit, Gottesdienst im Gemeindehaus
13.30 Uhr Untitz, Wortgottesd. im Gemeinderaum

Mittwoch, 19.02.

17.00 Uhr Großdraxdf., Gottesdienst

Freitag, 21.02.

kein Gottesdienst

Sonntag, 23.02. - Sexagesimä (60 Tage bis Ostern)

Predigt.: Luc. 8, 4 - 6
Kollekte: Ortskirche

08.30 Uhr Letzendorf, Gottesdienst
10.00 Uhr St. Veit, Wortgottesdienst im Gemeindehaus
13.30 Uhr St. Marien Endschütz, Familien-Festgottesdienst mit Taufe "Lasset die Kinder zu mir kommen"
10 Jahre "Ev. Kindertagesstätte Endschütz"

Mittwoch, 26.02.

18.00 Uhr Mosen, Gottesdienst

Freitag, 28.02.

19.00 Uhr St. Veit, Vespertagesdienst im Gemeindehaus

Sonntag, 02.03. - Estomihi (Sei mir ein starker Fels)

Fastnachtspredigt
Koll.: Sophienschwester Weimar/Ortskirche

08.30 Uhr St. Marien, Wortgottesdienst im Pfarrhaus Endschütz
10.00 Uhr St. Veit, Wortgottesdienst im Gemeindehaus

Kindergarten- und Schulnachrichten

Einladung zum "Kennenlerntag" der Grundschule Berga

Die Lehrer und Erzieher der Staatlichen Grundschule Berga laden alle schulpflichtigen Kinder 2003/2004 und ihre Eltern für **Sonnabend, den 1. Februar 2003, um 9.30 Uhr**, ganz herzlich zu einem "Kennenlerntag" ein. Wir wollen uns gegenseitig kennen lernen und austauschen. Gemeinsam werden wir spielen, singen und basteln. Dafür brauchen die Kinder eine Schere, einen Bleistift und Bunt- oder Filzstifte. Während der Gruppenarbeit mit den Kindern erhalten die Eltern erste Hinweise zur Vorbereitung auf das Schuljahr 2003/2004, können sich informieren und unsere Schule besichtigen. Dauer: ca. 1 Stunde
E. Stieler
Schulleiterin

Aus der Heimatgeschichte

"... und wir fühlen ins Wasser"

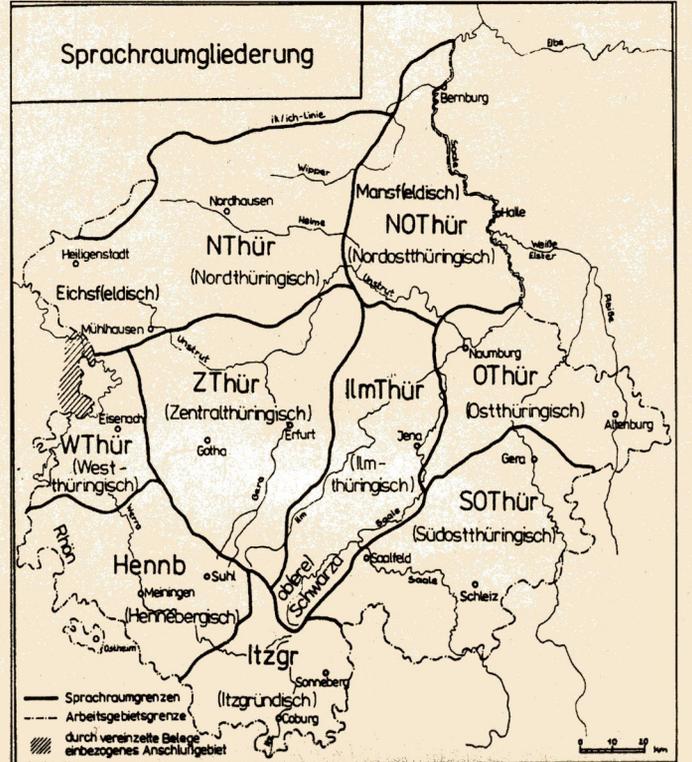
Daß ich schon als Kind gern in alten Truhen, Schränken und Regalen gestöbert habe, kann der geneigte Leser (falls er sie kennt) in mehreren meiner kleinen Erzählungen, zum Beispiel im Hofer Heimatkalender, nachlesen.

Bei dieser Gelegenheit fiel mir seinerzeit, also vor etwa 40 Jahren, auch ein altes Gesangbuch in die Hände, auf dessen erster leerer Seite (das Titelblatt fehlte) in gut lesbarer deutscher Schrift die Mitteilung prangte: „Den ...“ - das Datum ist mir entfallen - „ward begraben, und wir fühlen ins Wasser“.

Es dauerte einige Jahre, bis ich in der handschriftlichen Chronik des Waltersdorfer Lehrers Johann Wilhelm Böttcher den Hinweis fand, auf welches konkrete Ereignis sich die Notiz bezieht: In einem Frühjahr zu Beginn der 1820er Jahre sollte die Frau des Rüßdorfer Rittergutsbesitzers Wunderlich zu Grabe getragen werden. Das Elsterhochwasser verhinderte deren Transport nach Waltersdorf, so daß der damalige Lehrer Plöttner mit seinen Schülern gebeten wurde, auf einem Floß den Fluß zu überqueren, um im Wohnhaus der Verstorbenen, also im Rüßdorfer Rittergut, die Begräbnisfeier musikalisch zu begleiten. Bei dieser Gelegenheit nun kenterte das Floß, und der alte Lehrer (ein Endsechsziger) und mehrere Schüler machten Bekanntschaft mit dem nassen Element. Während die Kinder das Ganze gut überstanden, starb Ernst Plöttner nach wenigen Monaten an den Folgen der Erkältung. Für ihn kam Böttcher nach Waltersdorf, wo er bis zu seinem Tod (1874) verblieb.

Das Gesangbuch stammte offenbar aus dem Besitz eines älteren Bruders meines Urgroßvaters Johann Ernst Michel (1823 -1911). Dieser war 1810 geboren und als Schneidermeister in Obergeißendorf tätig. Bald nach seinem frühen Tod (er soll an einem Apfelfriebs erstickt sein) erbten die zwei Brüder in Obergeißendorf und Waltersdorf - die Witwe hatte nur kurze Zeit später Selbstmord begangen, indem sie sich ertränkte - die bescheidenen Hinterlassenschaften; dazu zählte auch das genannte Gesangbuch. Neben der interessanten Geschichte, die sich hinter der Notiz verbirgt, ist an der Inschrift noch etwas anderes bemerkenswert, nämlich die Vergangenheitsform „fühlen“. Ich hatte zunächst gedacht, daß es sich um einen Schreibfehler handeln müsse. Die Sammlungen des „Thüringischen Wörterbuchs“ in Jena belehrten mich jedoch eines Besseren. Das Präteritum (Vergangenheit) ist in unserem heutigen Dialekt fast ganz verschwunden; dafür steht das Perfekt („wir sind gefallen“). Wird trotzdem die Vergangenheitsform gebraucht, so sagt man heute „fielen“; ähnlich, wie die Formen „fragen“ oder „buchen“ längst durch „fragte“ oder „backte“ ersetzt werden. Früher jedoch galt „fühlen“ oder „fullen“ nach den Mundart-Belegen in Jena im Nordthüringischen, Zentralthüringischen und Ilmthüringischen; weitere Belege finden sich aus Altenburg, Salzungen, Neustadt/Orla und Greiz; dazu könnte nun, bezogen auf das erste Viertel des 19. Jahrhunderts, auch Obergeißendorf gestellt werden.

Dr. Frank Reinhold



Das Wetter 2002 im Jahresrückblick

1. Das neue Jahr begann mit frostigen Temperaturen, die bis zum 18. Januar anhielten. Danach setzte Tauwetter ein. Die milde Witterung hielt bis Monatsende an.

Frühlingshafte Temperaturen läuteten den Februar ein. Erst ab Mitte des Monats sanken die Temperaturen, die aber tagsüber bei über null Grad Celcius blieben. Mit Gewittern am 23. und 25. Februar und Stürmen am 20. und 26. verabschiedete sich der Februar.

Frühlingshafte Temperaturen und frostige Nächte wechselten im März. Kurze Schneeschauer bedeckten zeitweilig das Land. Kühle Tage, teilweise kalte Winde, bestimmten die Wetterlage im April.

Kühl und naß begann der Mai. Danach besann er sich seiner Stärken. Hochsommerliche Temperaturen, kräftige Gewitter, die sich über dem Elstertal ausbreiteten, hinterließen in Berga erhebliche Schäden.

Wenig Sonne und trotzdem angenehme Temperaturen zeichneten den Juni aus. Die Niederschläge hielten sich mit 43 l/qm in Grenzen.

Im Juli stieg die Quecksilbersäule 13 Mal über 25 °C. In dieser Zeit wurden 6 Mal 30 °C und mehr gemessen. Dagegen stehen nur 28,5 l/qm Niederschläge. Seit 1993 lag der niedrigste Niederschlag bei 72 l/qm im Juli.

Mit 173,5 l/qm Regen und mit einer Tagesmenge von 52 l/qm am 12. August wurden alle Niederschlagsdefizite wieder ausgeglichen.

Noch bis zum 10. September reichten die Tagestemperaturen bis max. 26 °C. Kühle Temperaturen folgten und kündigten den Herbst an.

Der goldene Herbstmonat Oktober hielt sich sehr zurück. Die Sonne zeigte sich nur selten. Stürme und Windböen am Ende des Monats vervollkommneten das Wettergeschehen.

Mit trüben und kalten Wetter zeigte sich der November, das ihm alle Ehre gebührt. Überrascht hat er uns mit 133 l/qm Regen. Damit hat er alle Rekorde der letzten 10 Jahre gebrochen.

Ab 7. Dezember setzte der Frost ein. Bis - 15 °C mussten wir ertragen. Am 17. des Monats fielen die ersten Flocken. Dabei blieb es. Über Weihnachten bis zum 30.12. blieb die Quecksilbersäule über 0 °C. Am letzten Tag des Jahres schneite es bei - 3 °C zirka 5 cm. Mit Neuschnee ging es in das Jahr 2003.

Clodra, im Januar 2003

H. Popp
(Mitglied d. Heimatvereins)

Temperaturen und Niederschläge

	Niedrig. Temperatur In Celsius	Höchste Temperatur In Celsius	Regentage	Regenmenge In l/m ²
Januar	-17°	13°	5	12,0
Februar	-4°	14°	16	52,5
März	-5°	18°	10	41,5
April	-3°	19°	10	32,5
Mai	8°	27°	13	76,5
Juni	6°	33°	10	43,5
Juli	12°	33°	11	28,5
August	13°	29°	15	173,5
September	2°	26°	13	42,5
Oktober	1°	18°	15	62,5
November	-4°	11°	16	133,5
Dezember	-15°	9°	16	70,0
Summe			150	769,0

Monatsumme 64,1 l/m²

Sonstige Mitteilungen

Informationen der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH

Werbeversprechen eingelöst

Das im Werbeprospekt der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH gegebene Versprechen, für eine im laufenden Jahr zur WBG gezogene Mietpartei

„1 Jahr mietfrei wohnen“ auszuloben, wurde auch im Jahr 2002 gewährleistet.

29 Personen - Neumieterrinnen und -mieter der WBG sowie Angehörige - kamen am 20.12.2002 im Foyer des ehemaligen Nachsanatoriums zusammen, um die Verlosung selbst durchzuführen bzw. ihr beizuwohnen. Die anwesenden Damen würfeln unter sich aus, wer das Glückslos ziehen sollte. Zum Erstaunen aller Anwesenden war Frau Jana Wunderlich die Auserkorene, die sich ihr Glück selbst schmiedete und - wie ein Wunder - ihr eigenes Los zog.



Frau Wunderlich zieht zur Überraschung aller Anwesenden ihr eigenes Los.

Mehrere Mietparteien überzeugten sich von der Richtigkeit der Verlosung. Geschäftsführer, Herr Sattelmayer, beglückwünschte Frau Wunderlich zum tollen



Geschäftsführer Sattelmayer beglückwünscht Frau Wunderlich zu "1 Jahr mietfrei wohnen".

Glückserlebnis und wünscht ihr sowie ihren Angehörigen in der sanierten/modernisierten Wohnung der August-Bebel-Str. nochmals Wohlbehagen und Freude.

Die Geschäftsführung der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH zog auch eine "kleine Bilanz" und konnte den Anwesenden verkünden, dass sich im Wirtschaftsjahr 2002 die Zahl der Wegzüge mit der Zahl der Zuzüge ausglich.

gez. Sattelmayer
Geschäftsführer

Die DAK informiert

Die kleinen Hürden beim Berufsstart und wie man sie nimmt

Während der Winterferien (Thüringen/Sachsen) vom 10. bis 21. Februar 2003

erhalten Sie Auskunft zu allen Fragen, die Ihren Start ins Berufsleben betreffen, natürlich auch zum Thema Krankenversicherung. Auch Ihre Eltern, Freunde oder Bekannte sind herzlich eingeladen.

Anmeldungen und Informationen bei - Petra Winge - Tel. 03661-70610.

Das Landratsamt informiert

Öffentliche Bekanntmachung

Neue Trinkwasserverordnung am 01.01.2003 in Kraft getreten

Die Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung - TrinkwV) vom 21. Mai 2001, erschienen im BGBl. Nr. 24/01 S. 959) ist ab 01.01.2003 gültige Gesetzesgrundlage Sie regelt und präzisiert Aufgaben der

- Versorgungsunternehmen
- Besitzer von Einzelwasserversorgungsanlagen
- Installationsbetrieben und
- Überwachungsbehörden

Aktuelle Festlegungen

1. Begriffsbestimmung
 - Wasser für den menschlichen Gebrauch" wird nicht nur auf Trinkwasser bezogen
 - Begriffserweiterung
 - Trinkwasser
 - Wasser zur Körperreinigung und -pflege
 - Wasser zur Reinigung von Bedarfsgegenständen
 - Wasser zur Reinigung von Wäsche und Kleidungsstücken
 - Wasser für Lebensmittelbetriebe
 - Stelle der Einhaltung der Qualität
 - Entnahmestelle des Verbrauchers

Diese Festlegung des § 8 verlegt die Stelle der Überwachung ebenfalls in die Hausinstallation.
2. Pflichten der Betreiber von Wasserversorgungsanlagen
 - Betreiber aus rechtlicher Sicht sind:
 - Wasserversorgungsunternehmen in der öffentlichen Wasserversorgung bis zum Übergabepunkt (Wasserzähler)
 - Inhaber einer Eigen- bzw. Einzelwasserversorgungsanlage
 - Hausbesitzer in der Hausinstallation
 - Betreiber sind verpflichtet, das Trinkwasser durch zertifizierte Labore untersuchen zu lassen. Umfang und Anzahl regelt der § 14 oder eine Anordnung des Gesundheitsamtes.
 - Grenzwertüberschreitungen, außergewöhnliche Vorkommnisse und wahrnehmbare Veränderungen des Wassers sind beim Gesundheitsamt anzeigespflichtig
 - Anzeigepflicht bei Inbetriebnahme oder Wiederinbetriebnahme sowie Baumaßnahmen an wasserführenden Teilen 4 Wochen vorher.
 - Inbetriebnahme erst nach Freigabe durch das Gesundheitsamt.
 - Betriebswasseranlagen
 - Brunnen oder Regenwasseranlagen im Hausgebrauch sind anzeigepflichtig.
 - Bürger erhalten Meldeformulare in ihrer Gemeinde.
3. Pflichten der Installationsbetriebe
 - Arbeiten an wasserführenden Anlagen dürfen nur von zugelassenen Installationsbetrieben durchgeführt werden.
 - Alle Anlagenteile müssen bei Planung, Bau und Betrieb mindestens den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen.
4. Amtliche Überwachung
 - Die Qualität des Trinkwassers wird durch das Gesundheitsamt überwacht.
 - Einschränkende Maßnahmen aus qualitativen Gründen, die Veröffentlichung und Information betroffener Personen ordnet das Gesundheitsamt an.
5. Ordnungswidrigkeiten und Straftaten
 - Ordnungswidrig handelt, wer den Verpflichtungen zur angeordneten Verfahrensweise und den Meldepflichten dieser Verordnung nicht nachkommt.
 - Die vorsätzliche oder fahrlässige Versorgung mit Wasser, das nicht den Anforderungen für „Wasser für den menschlichen Gebrauch" gemäß § 4 Abs. 2 entspricht, ist strafbar.
6. Fazit

Das Trinkwasser als unverzichtbare Lebensgrundlage bleibt unser bestuntersuchtes Lebensmittel.

Informationen über die Trinkwasserqualität erteilen die Wasserversorgungsunternehmen und das

Gesundheitsamt Greiz
Telefon: 03661-876500

W. Trinks

**SGL Hygiene/Infektionsschutz
Gesundheitsamt**



IMPRESSUM

Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster und Umgebung

Herausgeber:

Stadt Berga/Elster

Verlag und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH
In den Folgen 43, 98704 Langwiesen
Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-15

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
07980 Berga/Elster

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Anke Mengwein
Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Verantwortlicher Leiter

für Geschäftsbereich Kommunen:

Mirko Reise

Erscheinungsweise:

3wöchentlich, kostenlos an alle Haushaltungen
im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,05 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.



nichtamtlicher Teil_Anzeigen

Ihre Anzeigenfachberaterin ...

Marion Claus

Telefon: 036427/20866

Fax: 036427/20892

Handy: 0173/5678743

ist Ihr Ansprechpartner für:

- „Bergaer Zeitung“ • „Leubatalanzeiger“
- „Oberland-Anzeiger“ Pöllwitz • „Hermisdorfer Amtsblatt“
- „Ronneburger Anzeiger“ • „Amtsblatt“ Dornburg
- „Amts- und Mitteilungsblatt des Saale-Orla-Kreises“
- „Amts- und Mitteilungsblatt“ Triptis • „Bürgeler Anzeiger“
- Schaufenster Apolda
- 3x im Landkreis Vogtlandkreis:
 - Auerbach/V. • Elsterberg • Pausa

**...und mehr als 120 weitere Amts- und
Mitteilungsblättern auf Anfrage in Thüringen!**

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH GmbH

Heimat- und Bürgerzeitungen



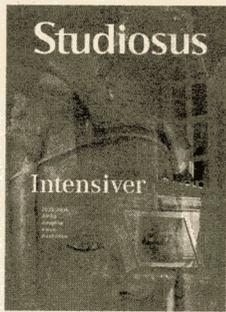
In den Folgen 43 • 98704 Langwiesen
Tel. 03677/2050-0 • Fax 03677/2050-15

www.topinformiert.de +++ informieren +++ spielen +++ gewinnen +++

Anzeigen

Sicherheit geht vor! Studiosus thematisiert offensiv mögliche Reise-Ängste

Als erster Reiseveranstalter thematisiert Studiosus, Europas Nr. 1 der Studienreisen-Anbieter, öffentlich die Sicherheit auf Reisen. Seit den Terrorattacken am 11. September 2001 spielt dieses Thema eine ausschlaggebende Rolle bei der Reise-Entscheidung. Laut Marktforschung betrachten 49 Prozent der Reisenden die „persönliche Sicherheit“ als wichtigsten Aspekt ihrer Zielgebietswahl. Diesem verstärkten Sicherheitsbewusstsein kommt Studiosus durch verschiedene Maßnahmen entgegen. Nicht al-



In zwölf Katalogen bietet Studiosus mehr als 1000 Reisen in über 100 Länder zu mehr als 7000 Terminen an.

lein durch den Ausbau des Sicherheitsmanagements im Hause, sondern auch durch vielfältige Informationen nach außen. So z.B. auf der Homepage: Durch Sicherheits-„Pop-ups“ will man Kunden und andere Interessierte spontan über die aktuelle Situation einzelner Reisegebiete auf dem Laufenden halten. Auch in den Katalogen für das Jahr 2003 sind die Sicherheitshinweise erheblich ausführlicher dargestellt. Darüber hinaus offeriert Studiosus für Reisen in islamische Länder einen Anspruch auf kostenlose Umbuchung bis 14 Tage vor Reisebeginn.

Regelschmerzen? Keine Chance dank der Zweifach-Wirkung von Buscopan® plus

Draußen ist es nass-kalt, und man freut sich auf einen gemütlichen Abend zu Hause. Ärgerlich, wenn Bauchkrämpfe die Stimmung trüben. Zuverlässige Hilfe bietet jetzt **Buscopan® plus**.

Viele Frauen leiden während der Periode unter schmerzhaften Bauchkrämpfen. Hausmittel wie die Wärmflasche lindern den Schmerz, bieten aber keine effektive Soforthilfe. Moderne Frauen vertrauen deshalb immer öfter auf **Buscopan® plus** (rezeptfrei, Apotheke): Die Kombination aus einem entkrampfenden Wirkstoff, der aus der Datura-Pflanze gewonnen wird, und dem schmerzstillenden Wirkstoff Paracetamol führt bei



krampfartigen Schmerzen im Bauchbereich zu einer deutlichen Linderung der Beschwerden. Damit wirkt **Buscopan® plus** zweifach zuverlässig gegen Regelschmerzen und ist herkömmlichen Schmerzmitteln überlegen.

Buscopan® Plus. Gegen krampfartige Schmerzen bei Erkrankung des Magens und Darmes, krampfartige Schmerzen und Funktionsstörungen im Bereich der Gallenwege, der ableitenden Harnwege sowie der weiblichen Geschlechtsorgane (z.B. schmerzhafte Regelblutungen). Boehringer Ingelheim Pharma KG, 55216 Ingelheim am Rhein. *Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker*

Die „Alira“ von Grohe – edel in Stahl



Die neue Küchenarmatur „Alira“ aus dem Hause Grohe verbindet zeitgemäßes Design mit einfacher Handhabung. Edelstahl befindet sich zur Zeit auf einem Siegeszug durch deutsche Küchen. Bei der „Alira“ hat das angesagte Material in einer zeitlos klassischen Form seinen großen Auftritt. Der zentral angeordnete Bedienhebel sorgt für die kinderleichte Einstellung von Wassertemperatur und -menge. Die „Alira“ gibt es wahlweise mit Schwenkauslauf oder – noch komfortabler – mit herausziehbarer Spülbrause.

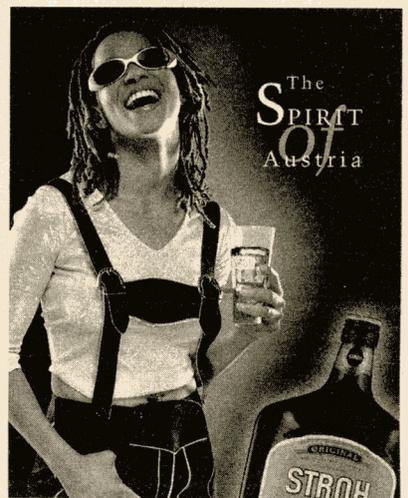
Original STROH 80 aus Österreich:

STROH „80“ Früher „geschmuggelt“ – heute in Deutschland zu kaufen!

Vor einigen Jahren noch auf abenteuerliche Weise im Urlaubsgepäck aus Österreich „geschmuggelt“, ist STROH 80 heute als Geheimtip auch in Deutschland zu haben. STROH 80 verkörpert ein österreichisches Original in konzentrierter, flüssiger Form, wie kein anderer. Deshalb begrüßen Kenner dieses traditionsreichen Klassikers, dass **Original STROH 80 nun auch in vielen Geschäften in Deutschland erhältlich ist!**

An STROH 80 unverwechselbar ist das außergewöhnlich geschmacksintensive, charaktervolle Aroma. Schon ein kleiner Schuss STROH 80 reicht, um Heißgetränke (Tee, Kaffee, Kakao) raffiniert zu verfeinern. Durch seine ausgewogene Geschmacksfülle werden auch Gebäck, Mehlspeisen und Desserts zu einem besonderen Genuss. Nicht nur im Winter ist STROH 80 „heiß“

begehrt, sondern auch im Sommer zur „Rumtopf- und Longdrink-Zeit“! STROH 80: „Der Schuss mehr Genuss“ ist unverwechselbar im Geschmack und mit seinen 80% vol. einmalig in Deutschland. Eine erlesene, vielseitige Spezialität, die ein Stück österreichische Lebensart zu uns nach Hause bringt! **Original STROH 80 erhalten Sie in vielen Geschäften in Ihrer Umgebung.**



Großer Einkauf für's kleine Geld: Smartprice – von A bis Z günstige Eigenmarken bei Wal-Mart

Smartprice ist die Eigenmarke mit dem schlaun Rotfuchs von Wal-Mart. Alle Smartprice Artikel sind Produkte bester Qualität zum besonders günstigen Preis. So ist zum Beispiel der Smartprice Apfelsaft im 1 Liter Tetra Pack zum sensationellen Tiefpreis von 0,49 Euro von dem Verbraucher-magazin Öko-Test mit der Note „sehr gut“ ausgezeichnet worden. Mit Smartprice-Produkten bietet Wal-Mart eine günstige Alternative für den großen Einkauf zum kleinen Geld. Die Smartprice-Produktpalette reicht von Fertiggerichten im Tiefkühlbereich, wie Pizza und Lasagne über Müsli, Würstchen, Kaffee bis hin zu



Schokolade, Eintopfgerichten und Saft-schorlen im Getränkebereich. Alle Smartprice-Produkte werden sorgfältig ausgewählt und unterliegen strengen Qualitätskontrollen. Dabei wird die Produktpalette ständig erweitert. So garantiert Wal-Mart, dass die Kunden bei allen Produkten mit dem schlaun Rotfuchs clever gute Qualität zum besonders günstigen Preis einkaufen.

Wo Sie das nächste Wal-Mart Supercenter finden, erfahren Sie bei der Wal-Mart Kundenhotline unter der Telefonnummer: 01805/ 600101 – (12 Cent/Minute) oder im Internet unter www.walmartgermany.de.

ADAC Praxis-Atlas Gesundheit Der ganze Mensch in 20 Kapiteln

Was ist eigentlich Gesundheit? Wie funktioniert der Mensch? Das neue, umfassende ADAC-Nachschlagewerk „Praxis-Atlas Gesundheit“ beantwortet alle Fragen rund um die Gesundheit und widmet sich in 20 Kapiteln mit etwa 1200 Illustrationen allen Aspekten des menschlichen Wohlbefindens. Aufbau und Funktion der Körper- und Organsysteme sowie Wissenswertes zu mehr als 250 Krankheiten und Beschwerden findet man auf einen Blick. Es werden Ursachen, Symptome, Befunde, Untersuchungs- und Diagnosemethoden und Fragen zum Heilungsverlauf erläutert. Konventionelle Behandlungsmethoden und alter-



nativ-medicinische Ansätze stehen dabei gleichberechtigt nebeneinander. Ein Glossar mit vielen Begriffen aus Diagnose und Therapie und ein umfangreiches Register runden das Nachschlagewerk ab.

Das 880 Seiten starke ADAC-Buch ist für 49,90 Euro im

Buchhandel sowie in allen ADAC-Geschäftsstellen erhältlich und kann auch im Internet unter www.adac.de/buecher und über die Telefonnummer 01 80-5 10 11 12 (0,12 €/Min) bestellt werden. **Tipp: Gewinnen Sie Ihren ADAC „Praxis-Atlas Gesundheit“ im Internet unter www.topinformiert.de**

Jugend

-Anzeige-

"Das perfekte Herz"

Eines Tages stand ein junger Mann in der Stadt und erklärte, dass er das schönste Herz im ganzen Tal habe. Eine große Menschenmenge versammelte sich und sie alle bewunderten sein Herz, denn es war perfekt: Es gab keinen Fleck oder Fehler an ihm. Ja, sie alle gaben ihm Recht, es war wirklich das schönste Herz, was sie je gesehen hatten!



Der junge Mann war sehr stolz und prahlte lauter über sein schönes Herz. Plötzlich tauchte ein alter Mann vor der Menge auf und sagte: "Nun, dein Herz ist nicht mal annähernd so schön wie meins!"

Die Menschenmenge und der junge Mann schauten das Herz des alten Mannes an. Es schlug kräftig, aber es war voller Narben, es hatte Stellen wo Stücke entfernt und durch andere ersetzt worden waren aber sie passten nicht richtig und es gab einige ausgefranzte Ecken. Genauer an einigen Stellen waren tiefe Furchen, wo ganze Teile fehlten. Die Leute starrten ihn an: "Wie kann er behaupten, sein Herz ist schöner!" dachten sie. Der junge Mann schaute auf das des alten Mannes, sah dessen Zustand und lachte: "Du musst scherzen!" sagte er, "dein Herz ist mit meinem nicht zu vergleichen! Meines ist perfekt und deines ist ein durcheinander aus Narben und Tränen!". "Ja", sagte der alte Mann, "deines sieht perfekt aus, aber ich würde niemals mit dir tauschen wollen. Jede Narbe steht für einen Menschen, dem ich meine Liebe gegeben habe. Ich reiße ein Stück meines Herzens heraus und reiche es ihnen und oft geben sie mir ein Stück ihres Herzens zurück, das in die leere Stelle meines Herzens passt. Aber weil die Stücke nicht genau sind, habe ich einige raue Kanten, die ich sehr schätze, denn sie erinnern mich an die Liebe die wir teilten. Manchmal habe ich auch ein Stück meines Herzens gegeben, ohne dass mir der andere ein Stück seines Herzens zurückgegeben hat. Das sind die leeren Furchen: LIEBE geben heißt manchmal auch ein Risiko einzugehen.

Auch wenn diese Furchen schmerzhaft sind, bleiben sie offen und auch sie erinnern mich an die Liebe, die ich für diese Menschen empfinde. Ich hoffe, dass sie eines Tages zurückkehren und den Platz ausfüllen werden. Erkennst du jetzt was wahre Schönheit ist?" Der junge Mann stand still da und Tränen rannen seine Wangen hinunter.

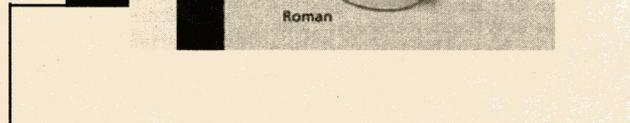
Er ging auf den alten Mann zu, griff nach seinem perfekten jungen und schönen Herzen und riss ein Stück heraus. Er bot es dem alten Mann mit zitternden Händen an, er setzte es sich in sein Herz. Er nahm dann ein Stück seines alten vernarbten Herzens und füllte damit die Wunde des jungen Mannes Herzens. Es passte nicht perfekt, da es einige ausgefranzte Ränder hatte. Der junge Mann sah sein Herz, nicht mehr perfekt, aber schöner als je zuvor, denn er spürte die LIEBE des alten Mannes in sein Herz fließen.

Sie umarmten sich und gingen weg, Seite an Seite...

Wie Sonne und Mond, Tag und Nacht (ab 13)

Das Debüt der 16-jährigen Autorin Freddy Hansmann - eine zarte Geschichte über Freundschaft, Toleranz und die erste Liebe. Freddy Hansmann erzählt Lenas Geschichte in einem lockeren, unverkrampften Ton. Sie versteht es, Empfindungen ernsthaft und ohne viel Pathos zu schildern. Dabei zeigt sie immer wieder deutlich, wie wichtig und wertvoll Toleranz und Freundschaft im Leben sind und dass nur wahre Freunde wirkliche Geborgenheit geben können. 12.10.00/Hansmann presse bee

Der Buchtipp



Das Kinder- und Jugendtelefon: für alle Fragen, Sorgen und Probleme, wir hören zu - solange Ihr wollt, und alles bleibt unter uns.

Ich **TRAU** mich **NICHT**

Ihr erreicht uns kostenlos montags bis freitags 15-19 Uhr

Die Nummer gegen Kummer

0 800-111 0 333

Deutsche Telekom - Partner des Kinder- und Jugendtelefon

Eine gemeinsame Aktion des Deutschen Kinderschutzbundes Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendtelefon e.V. und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

seite

HILFE !

Ich bin's. Dein armer Giordi, einer Deiner unglücklichen rumänischen Straßenhunde. **Oh lieber Gott, bitte hab' Erbarmen mit uns, denn der bitterste Tod, er ist unser! Wir sind von allen verlassen.** Sie töten uns zu Zehntausenden, denn wir sind zu viele ... Sie erwürgen, erschlagen und vergiften uns - auch alle unsere Babies - und werfen unsere zuckenden Leiber in Massengräber. **Wir haben solche Angst! Aber Aurora hilft uns.** Sie hat fast 3000 von uns von den Straßen gerettet und in ihr Tierheim in der früheren Fuchsfarm der Stadt Pitesti bei Bukarest gebracht. **Hier verfolgt uns niemand und wir dürfen leben. Bitte lieber Gott mach, dass viele Menschen der Aurora helfen, damit sie immer genug Futter für uns kaufen kann und wir nicht verhungern müssen!** Aber es heißt, dass das Tierheim verkauft werden soll - **und wo sollen wir dann hin ...?!**



Konto 2 480 460 Tierhilfe AURORA - Hilfe für Tiere in Not e. V., Kreis Sparkasse Tübingen, BLZ 641 500 20, Kennwort „Pitesti“, c/o Ute Langenkamp, Umlandstr. 20, 72135 Dettenhausen, Telefon 0 71 57 / 6 13 41, Fax 6 71 02. Spendenquittungen werden gerne ausgestellt. Bitte unbedingt Ihre Adresse unter Verwendungszweck angeben!

Brüder, solange wir noch Zeit haben, lasst uns GUTES tun ! (Franz v. Assisi)

Ihre dankbare *He. Rungenkamp*



LBUT GmbH
Das Handwerkerhaus
Arbeitsgemeinschaft der Meisterfachbetriebe
Dachdeckermeister Dieter Schilling

Winterzeit - jetzt bares Geld sparen!

Nutzen Sie die kalte Jahreszeit und sichern Sie sich unsere Dicken Winterabatte bei Ausführung bis März 2003 auf alle

- Dachumdeckungen aller Art • Dachklempner und Holzarbeiten
- Fassadenverkleidungen mit Naturschiefer oder Eternitplatten

Lassen Sie sich jetzt unverbindlich und kostenlos beraten und schonen Sie Ihre Geldbörse

Tel. 0 36 77 / 20 77 36 • Waldstraße 17b • 98693 Ilmenau

Dachdeckerfachbetrieb Karl-Heinz Köhler

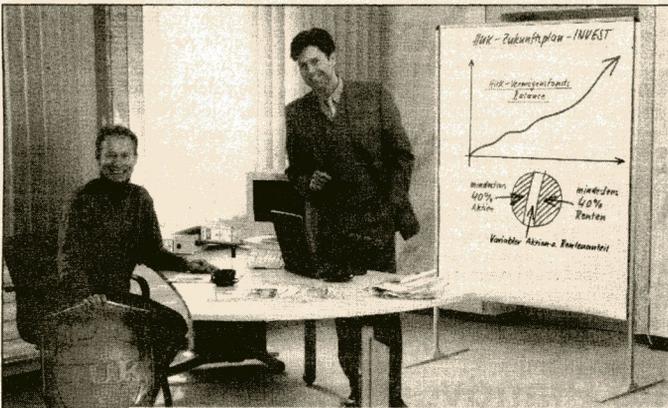


Neue Straße 13 • 07570 Weida

Tel.: 03 66 03 / 4 07 04 • Fax: 4 46 02 • Funk: 0171/7 33 03 96

Ausführung von Dachdeckerarbeiten aller Art
Fassadenbekleidung mit Schiefer u. a. Dachreparaturen
Einbau und Erneuerung von Wohndachfenstern
Dachklempnerarbeiten, Zimmereiarbeiten

Tel.: (01 71) 7 33 03 96



Vorsorge mit mehr Rendite:

Die Fondsgebundenen Versicherungen der HUK-COBURG-Leben

HUK-Zukunftsplan INVEST

HUK-Zukunftsrente INVEST

Vereinigen Sie die Gewinnchancen an den Kapitalmärkten mit dem Schutz einer Lebens- oder Rentenversicherung.

Kundendienstbüro

Bernd Ethner

07545 Gera • Zschochernstraße 38

Tel. 03 65 - 8 39 64 10

Fax 03 65 - 8 39 64 20

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Mo., Di., Do. 15.00 - 18.00 Uhr

Vertrauensmann

Wolfgang Haase

07551 Gera

Dorfstraße 10/M

Tel. 0365-7103325

Vertrauensfrau

Ruth Heidrich

07549 Gera

Felbrigstr. 20

Tel. 0365-7117078

Vertrauensfrau

Kirsten Seidel

07548 Gera

Kopernikusstr. 19

Tel. 0365-811693



HUK-COBURG

Da bin ich mir sicher

**Zeitungs-
leser
wissen**

MEHR!

**Büroräume
zu
vermieten!**

Ab sofort vermieten wir in Langewiesen,

In den Folgen 43
(Gewerbegebiet)

173 m² Büroräume.

Telefon:

(0 36 77) 20 50 50



**MIT EINER
ANZEIGE
HINTERLASSEN
SIE EINEN
BLEIBENDEN
EINDRUCK!**



Drogerie Hamdorf

07980 Berga/Bahnhofstraße 1 • Tel. 03 66 23 / 2 02 69

DAS FRÜHJAHR KOMMT:

• **Original Quedlinburger Sämereien**
Tomate Harzfeuer, Freilandgurke Eva u. Bidretta, Futterrübe (Rote Walze)

Valentinstag - Der Tag für Verliebte und die, die sich gern haben: Ein kleines persönliches Geschenk.

!Sonderangebot Riesenduschen!

- ◆ bruno banani Shower Gel 300 ml10.95 €
- ◆ Mexx woman Shower Gel 300 ml10.95 €
- ◆ Mexx Diversity EDT 20 ml 9.95 €
- ◆ Cindy Crawford EDT 30 ml24.50 €

- das Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe -

Aus unserer Fotoabteilung

Achtung Pässe und Ausweise laufen ab!

- ◆ Paßbilder sofort zum Mitnehmen
4 Stck. nur 7.50 €
- ◆ Bewerbungsfotos sofort zum Mitnehmen
4 Stck. nur 9.50 €

Im Angebot: Kleinbildkamera P 90 Praktica mit Tasche nur 60.00 €

Mauerwerksentfeuchtung Heß mit Mauerentfeuchtungsgerät ohne aufzuschichten oder zu bohren!

Ausleihe von Luftentfeuchter

Untersuchungen von Stockflecken und Schwarzsimmelbildung und deren Beseitigung.

Sömmerda • Fr.-Ebert-Straße 1 • Tel. 0 36 34 / 62 22 18

TEAG Immobilien

Sanierte 3- Raumwohnung neben Umspannwerk zu vermieten (ohne Courtage) 60 qm² Wohnfläche, 1. Obergeschoss, Miete 5,00 €/m² zzgl. Betriebskosten
Anspruchspartner: Frau Gensert, Tel.: (0 36 41) 69 41 94

Blockhäuser direkt ab Werk, von 6 bis 70 m² ab 50 mm Bohlenstärke, z.B. 22 m² mit Isofenstern statt 5.620 € jetzt nur 3.100 € inkl. Lieferung, Montage sowie Finanzierung möglich, Gratskatalog, BETANA GmbH. Tel.: 0 36 01 / 42 82 14



Hlona Pöhler

Das private Bestattungshaus
Neueröffnung

Am 10. Februar eröffnen wir unser Bestattungshaus in Berga.

Wir helfen Ihnen bei den Belangen eines jeden Trauerfalls und stehen Ihnen auch mit der Bestattungsvorsorgeberatung hilfreich zur Seite.

Hlona Pöhler-Lassmann

Kirchplatz 18, Berga

www.bestattungshaus-greiz.de

Menschliches Einfühlungsvermögen und Kompetenz sind unser oberstes Gebot.

Baunternehmen

Rainer Patzer

07570 Steinsdorf Nr.107
Tel. (036603) 6 37 40
Funk: (01 71) 8 01 20 10



Seit 1992

...und alles im Lot.

- Erdbau
- Beton
- Mauerwerk
- Kläranlagen

- Putz
- Estrich
- Trockenbau
- Pflasterarbeiten

Anzeige

Getränkedose – die leichte Pfandverpackung

Seit dem 1. Januar 2003 gibt es jetzt auch ein Pfand für Getränke in Dosen, Plastik- und Glas-Einwegflaschen. Die Höhe des Pfandes ist abhängig von der Größe der Getränkeverpackung: Bei Füllmengen bis zu 1,5 Litern werden 25 Cent Pfand, bei Produkten ab 1,5 Litern Inhalt werden 50 Cent Pfand erhoben. Folgende Produkte sind von dieser neuen Regelung betroffen bzw. nicht betroffen:

Produkte mit Pfand

- Mineralwasser (mit und ohne Kohlensäure)
- Bier
- Bier-Mischgetränke (z. B. Radler)
- Erfrischungsgetränke mit Kohlensäure (z. B. Cola)
- Fruchtschorlen (mit Kohlensäure)

Produkte ohne Pfand

- Fruchtsäfte
- Wein (ebenso Weinschorlen)
- Sekt

- Spirituosen
- Spirituosen-Mischgetränke (z. B. Wodka-Lemon)
- Milch

Das seit Jahren bewährte Pfandsystem von Mehrwegflaschen wird damit auf den Einwegmarkt ausgedehnt. Die Vorteile von Getränkedosen, u. a. das geringe Gewicht, die Unzerbrechlichkeit und die problemlose Kühlung, werden diese Verpackung zukünftig zum absoluten Favoriten machen. Führende Marktforschungsunternehmen erwarten eine weiter steigende Beliebtheit der Getränkedose in der Verbrauchergunst. Die Rücknahme der Einweg-Getränkeverpackungen entspricht der üblichen Praxis wie bei den bisherigen Pfandverpackungen:

Die Verpackungen werden zu dem Händler zurückgebracht, bei dem man das Produkt gekauft hat. Gegen Vorlage eines Pfandbeleges (z. B. in Form von Pfandmarken, einem Vermerk auf dem Kassenbon oder einer Kennzeichnung der Verpackung) bekommen die Kunden ihr Geld zurück, und der Handel kümmert sich um die umweltfreundliche Entsorgung der Einweg-Getränkeverpackungen.

